

## Anlage – Datenschutzinformationen für Mitwirkende

Informationen über die Verarbeitung der im Rahmen der vertraglichen Beziehungen erlangten personenbezogenen Daten und die Rechte der Vertragspartner:

### 1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die **Tower Productions GmbH**, Hohenzollernring 22 – 24, 50672 Köln („**Produzent**“). Unser externer Datenschutzbeauftragter, Herr Rechtsanwalt Dr. Karsten Kinast, LL.M., ist postalisch unter KINAST Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Hohenzollernring 54, D-50672 Köln, [www.kinast.eu](http://www.kinast.eu), zu erreichen.

### 2. Zwecke der Datenverarbeitung, Rechtsgrundlagen und Dauer der Verarbeitung

Die im Rahmen der vertraglichen Beziehungen erlangten personenbezogenen Daten des Vertragspartners werden auf der Grundlage des Art.6 Abs.1 S.1 lit. b) und f) DSGVO insbesondere zu den folgenden Zwecken verarbeitet:

- zur Abwicklung der Verträge, inklusive der ggf. vorzunehmenden Zahlung von Vergütungen;
- der Erfüllung etwaiger urhebervertragsrechtlicher Auskunfts-, Vertragsanpassungs- und sonstiger urhebervertragsrechtlicher Ansprüche;
- zum Nachweis der Rechtekette bzw. des -erwerbs.

Für besondere Kategorien von personenbezogenen Daten wie Daten i.S.d Art.9 Abs.1 DSGVO (rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, genetische Daten, biometrischen Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung) erfolgt die Verarbeitung mit Einwilligung des Vertragspartners. Rechtsgrundlage ist Art.9 Abs.2 Buchstabe a DSGVO. Die Einwilligung kann bis zu Beginn der Produktion mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Ab Beginn der Produktion, d.h. mit Aufnahme der Dreharbeiten, ist Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Art.9 Abs.2 Buchstabe e DSGVO bzw. §22 Kunsturhebergesetz (KUG).

Die Datenverarbeitung erfolgt solange, wie sie für die genannten Zwecke erforderlich ist, ggf. auch über den Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungs- und Schutzfristen hinaus, es sei denn, das berechtigte Interesse des Produzenten am Nachweis der Rechtekette entfällt.

Eine Verarbeitung der Daten des Vertragspartners außerhalb der Europäischen Union / des Europäischen Wirtschaftsraums findet nicht statt.

Es besteht eine vertragliche Verpflichtung, alle personenbezogenen Daten bereitzustellen, die für die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Vertrages erforderlich sind. Darüber hinaus besteht keine Verpflichtung, die Daten bereitzustellen.

Ggf. verarbeitet der Produzent Gesundheitsdaten des Vertragspartners im Zusammenhang mit Covid-19. Darunter sind insbesondere Informationen über den gegenwärtigen bzw. früheren Gesundheitsstand des Vertragspartners im Hinblick auf eine Covid-19 Erkrankung und die Erhebung von Informationen, ob der Vertragspartner in einem Risikogebiet war oder mit einem Covid-19 Erkrankten Kontakt hatte, zu verstehen. Zweck der Verarbeitung der Gesundheitsdaten des Vertragspartners im Zusammenhang mit Covid-19 ist der Gesundheitsschutz der Beschäftigten, Mitwirkenden und Besucher. Zudem dient die Maßnahme der Erschwerung/Verhinderung der Ausbreitung von Covid-19 und der Vorsorge und Nachverfolgbarkeit der pandemischen Krankheit. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Gesundheitsdaten des Vertragspartners ist Art. 9 Abs. 2 lit. i DSGVO iVm § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. c BDSG. Die Gesundheitsdaten des Vertragspartners werden solange gespeichert, wie es für die Erfüllung des Zwecks erforderlich ist. Die Gesundheitsdaten des Vertragspartners werden gelöscht, sobald die Gefahren im Zusammenhang mit Covid-19 vorbei sind und die behördlichen Maßnahmen nicht mehr bestehen. Ist der Zweck der Verarbeitung entfallen, werden die Gesundheitsdaten des Vertragspartners gelöscht/vernichtet, es sei denn, gesetzliche Aufbewahrungsfristen erfordern im Einzelfall eine längere Speicherdauer. In diesem Fall stellt der Produzent durch technische Maßnahmen sicher, dass die Gesundheitsdaten des Vertragspartners gesperrt werden und nicht zu anderen Zwecken verarbeitet werden können.

### 3. Weitergabe personenbezogener Daten

Die im Rahmen der vertraglichen Beziehung erlangten personenbezogenen Daten des Vertragspartners werden vom Produzenten an den Auswertungspartner (ausstrahlender TV-Sender, VoD Plattform etc.) zur Erfüllung des Vertrages über die Mitwirkung an der Produktion weitergegeben. In bestimmten Fällen übermittelt der

# TOWER

## PRODUCTIONS

Produzent vom Vertragspartner gesondert angegebene personenbezogene Daten an die Produktionsausfallversicherung zur Durchführung des Produktionsvertrages. Die Daten des Vertragspartners können zu internen Verwaltungszwecken oder im Rahmen einer Auftragsverarbeitung an die Konzernmutter übermittelt werden. Daneben arbeitet der Produzent mit ausgewählten Dienstleistern zusammen, an die die Daten des Vertragspartners übermittelt werden können. Die Dienstleister erhalten nur in dem Umfang und für den Zeitraum Zugang zu den Daten, der für die Erbringung der Dienstleistung erforderlich ist.

Sofern es sich um Gesundheitsdaten des Vertragspartners handelt, werden diese grundsätzlich innerhalb des Unternehmens des Produzenten, ggf. durch einen Fachdienstleister, verarbeitet. Es erhalten nur die Personen Zugriff auf die Daten, die diese für die Erfüllung ihrer Aufgaben zwingend benötigen. Im Falle einer gesetzlichen Verpflichtung besteht die Möglichkeit, dass der Produzent die Gesundheitsdaten des Vertragspartners an eine öffentliche Stelle weiterleiten muss.

#### **4. Betroffenenrechte**

Als betroffene Person hat der Vertragspartner das Recht, dem Produzenten gegenüber folgende Rechte geltend zu machen:

- nach Maßgabe des Art. 15 DSGVO und § 34 BDSG das Recht, Auskunft darüber zu verlangen, ob und gegebenenfalls in welchen Umfang personenbezogene Daten zu seiner Person verarbeitet werden oder nicht;
- das Recht, nach Maßgabe des Art. 16 DSGVO die Berichtigung der Daten zu verlangen;
- das Recht, nach Maßgabe des Art. 17 DSGVO und § 35 BDSG die Löschung der personenbezogenen Daten zu verlangen;
- das Recht, nach Maßgabe des Art. 18 DSGVO die Verarbeitung der personenbezogenen Daten einschränken zu lassen;
- das Recht, nach Maßgabe des Art. 20 DSGVO die betreffenden personenbezogenen Daten, die er dem Produzenten bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln.

#### **5. Widerspruchsrecht**

Der Vertragspartner hat nach Maßgabe des Art. 21 DSGVO das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung seiner personenbezogener Daten, die auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 e) oder f) DSGVO beruht, Widerspruch beim Produzenten einzulegen.

#### **6. Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**

Wenn der Vertragspartner der Ansicht ist, dass eine Verarbeitung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Bestimmungen der DSGVO verstößt, hat er nach Maßgabe des Art. 77 DSGVO das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde.